

# Nur noch zwei Varianten

## Memling-Schule: Konsens zu Gebäudenutzung

es. SELIGENSTADT. Nicht mehr drei, sondern nur noch zwei Varianten stehen zur Auswahl, wenn in Seligenstadt demnächst entschieden wird, wie die ehemalige Hans-Memling-Schule künftig genutzt werden soll. Der Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule“ und der SPD-Ortsverein verständigten sich auf einen gemeinsamen Nutzungsvorschlag für ein „Hans-Memling-Haus – Kultur-Bildungs-Begegnung“. Bisher hatten beide unterschiedliche Konzepte vorgelegt. Eine dritte Variante favorisiert die FDP: Die Erasmus Offenbach gemeinnützige GmbH möchte in dem denkmalgeschützten Gebäude eine mehrsprachige Grundschule mit Krippe und Kindergarten eröffnen.

Die ehemalige Hans-Memling-Schule, zwischen 1840 und 1905 in mehreren Etappen direkt neben der Einhard-Basilika errichtet, steht seit sieben Jahren leer. Die „Freunde“ setzen sich für ein Bildungs- und Kulturhaus ein, was CDU und Grüne unterstützen. Der SPD-Ortsverein wiederum verfolgte die Idee, in dem Gebäude eine gemischte Variante mit Kindertagesstätte und Krippe, Gastronomie, Schulungs- und Büroräumen für die Volkshochschule, Räumen für Veranstaltungen und Kurse von Vereinen und Bürgern vorzusehen.

Die Koalition aus SPD, FDP und Freien Wählern konnte sich jedoch auf keine Variante festlegen. Anfang September beschlossen die Stadtverordneten daher eine Bürgerbefragung mit verbindlichem Ausgang. Im Beschluss werden die bisherigen drei Varianten aufgeführt. Bürgermeister Daniell Bastian (FDP) ließ gestern erkennen, er richte sich nach dem Beschlusstext, der für ihn bindend sei. Daher bleibe es für die Bürgerbefragung bis auf weiteres bei drei Varianten. Einen Termin, wann die Umfrage stattfinden soll, gibt es noch nicht.

Der Konsens-Vorschlag der „Freunde“ und des SPD-Ortsvereins enthält keine Kindertagesstätte mehr. In dem Gebäude sollen auch Einrichtungen für Senioren vorgesehen werden. Die ehemalige Schule werde damit zu einem „Aufenthaltsort der vielfältigen generationsübergreifenden Begegnung“, heißt es in einer gemeinsamen Mitteilung der „Freunde“ und der SPD. Vorgesehen sind Seminar-, Probe- und Verwaltungsräume für Volkshochschule und Musikschule sowie Räume mit variabler Nutzung, die gemeinnützigen Organisationen, Privatpersonen und der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen sollen.

Zum Gesamtkonzept gehören weiter-

FAZ vom 27.9.2019

Zum Gesamtkonzept gehören weiterhin ein Veranstaltungssaal für etwa 100 Menschen und ein Café oder Bistro mit Außenbewirtung. Damit werde dem dringenden Bedarf von Volkshochschule und Musikschule abgeholfen, deren Angebot der wachsenden Bevölkerungszahl von Seligenstadt angepasst werden müsse. Die „Freunde“ und die SPD hoffen auf Zuschüsse von Land, Bund und Europäischer Union. Vorgesehen sei eine „geregelt kooperativ Eigenverwaltung“ von Volkshochschule, Musikschule und den „Freunden der Hans-Memling-Schule“.